

**MUT/UNMUT/ÜBERMUT**  
**Literaturwettbewerb „Texte. Preis für junge Literatur 2020“**



Preisträgerin Milena Dörfler © Roman Picha

**Lustvolle Sprachspiele und unkonventionelle Zugänge:  
Preisträgerinnen-Texte ausgezeichnet**

**Herausfordernde Zeiten verlangen viel Mut, führen manchmal zu Unmut und brauchen in jedem Fall einigen Übermut: Dem entsprechend wurde als literarisches Thema des mehrstufigen Wettbewerbs „Texte. Preis für junge Literatur 2020“ für Jugendliche im Alter von 14 bis 19 Jahren „Mut/Unmut/Übermut“ gewählt. Im Rahmen einer digital gestreamten Preisverleihung aus der Alten Schmiede Wien wurden die Siegerinnen-Texte prämiert.**

Unter 350 Einreichungen konnte sich die 2003 geborene Wienerin **Milena Dörfler** mit ihrem Text „an selbst“ durchsetzen: Die Jury würdigte den „extrem sinnlichen und sprachlich interessanten Text“, der das kreative Anderssein behandelt, ohne gängige Klischees zu verwenden. „Durch die Vielschichtigkeit der Bilder bleibt es nicht bei einer einfachen Gegenüberstellung von Gegensätzen, sondern das Selbst scheint vielschichtiger und komplexer, als man es im ersten Moment vermutet ... Der Text hat die Jury aber vor allem wegen seinem Rhythmus und seinem Umgang mit Sprache überzeugt ... und punktet auch damit, dass jede zweite Zeile eine Überraschung ist“ und durch seinen „zarten Humor“ besticht.

Die Zweitplatzierte Salzburgerin **Hannah Unterthiner** überzeugte mit dem höchst originellen und unkonventionellen Beitrag „Also verliert man nichts“ über das Gefühl des Bergsteigens: „erfrischend, geradezu verführerisch – dahinter steckt aber eine ernsthafte Auseinandersetzung mit dem Thema, ein fast Jandl'sches Ausprobieren von Sprache, ein lustvolles Sprachspiel“ so die Jury.

Für „Wir, und mehr“ wurde **Bernadette Sarman** mit dem dritten Platz ausgezeichnet. In der Jurybegründung heißt es dazu: „Das Thema ‚Mut, Unmut und Übermut‘ spiegeln sich hier in den Gedankensplittern von Geschwistern wider ... der kreative, unkonventionelle Zugang zum Thema und die jugendliche Sprache erzeugen ein Stimmungsbild, welches Nähe zulässt.“

„Von eindringlicher Innenschau bis zu klar ausgeleuchteten Alltagsbeobachtungen, von leiser Poetik bis zu sprachgewaltigen Bildern – auch in diesem Jahr gab es viele authentische Texte, die unmittelbar von der Lebenswirklichkeit der jungen Schreibenden erzählen“, betont **Christoph Braendle, künstlerischer Leiter des Wettbewerbs**, begeistert. „Und auch wenn es immer nur drei Erstplatzierte gibt – alle Texte zeichnen sich durch ihr sehr hohes sprachliches und literarisches Niveau aus!“

**Im Rahmen der Verleihung haben die Burgschauspielerinnen Dorothee Hartinger, Alexandra Henkel und Cornelius Obonya aus den Texten gelesen, die Preisträgerinnen wurden live zugeschaltet. Alle 25 Finaltexte sind auf der Website sowie in einer Broschüre nachzulesen.**

### Die Finalist\*innen 2020

Alexandra Aigner, Hiba Akyol, Sarah Bahmou, Anna Bauer, Katharina Bogner, Milena Dörfler, Paula Dorten, Dzeneta Fejzic, Martin Foltin, Amelie Frikell, Marius Henrik Hoose, Fanny Koelbl, Fiona Kreindl, Antonia Moritz, Anna Richter, Mirjam Roher, Anna Rotter, Bernadette Sarman, Katrin Schwarz, Maria Schigan, Lilli Splettstößer, Clara Stiller, Jeannine Tendl, Hannah Unterthiner und Severin Weh

### Fotos und Videos der bisherigen Veranstaltungen und Workshops

finden Sie auf der Website [www.texte.wien](http://www.texte.wien) bei Events und auf dem Texte-YouTube-Kanal:  
<https://www.youtube.com/channel/UC5ea0f1-YpwLwkjB6lloSlw>

### DER WETTBEWERB

„**Texte. Preis für junge Literatur**“ ist die internationale Plattform für schreib-interessierte Jugendliche im Alter von 14 bis 19 Jahren. Das Thema des mehrstufigen Wettbewerbs 2020 war „Mut/Unmut/Übermut“. Veranstaltet wird der Wettbewerb vom Verein „Literarische Bühnen Wien“, der sich zum Ziel gesetzt hat, schreibbegabte Jugendliche zu vernetzen. Neben Cornelius Obonya und Christoph Braendle sind weitere Mitglieder des Vorstandes u. a. Bernhard Fetz, Direktor des Literaturarchivs und Leiter des Literaturmuseums an der Österreichischen Nationalbibliothek, und der Bildungs- und Schulexperte Erwin Greiner.

- **Teilnahmeberechtigt** sind Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren
- Die **Einreichfrist** für die deutschsprachigen Texte (max. 3000 Zeichen inkl. Leerzeichen) jeden literarischen Genres zum Thema „Mut/Unmut/Übermut“ war von **7. September bis 7. Oktober**.
- Die **Finalist\*innen** wurden am **16. Oktober** nach der ersten Abstimmung durch eine Fachjury sowie online auf der Website bekanntgegeben.
- Im **Rahmen von Workshops mit Schriftsteller\*innen** hatten die Finalist\*innen bis Mitte November die Möglichkeit, sich über ihre Texte auszutauschen.
- Eine **Fachjury und das Online-Voting** (60:40) ermittelten in der zweiten Votingphase von **8. bis 15. November** die Preisträger\*innen des „Texte. Preis für junge Literatur“
- Die **Bekanntgabe der Preisträger\*innen fand am 3. Dezember** beim Gala-Finale statt, bei der Burgschauspielerinnen die Texte präsentierten.
- Der **Hauptpreis** ist eine Städtereise nach Zürich für zwei Personen inklusive dem Besuch einer Vorstellung im Schauspielhaus Zürich. **Weitere Preise** sind Karten für das Burgtheater, Büchergutscheine, digitale Lesegeräte und für teilnehmende Schulen ein Workshop mit einem bzw. einer Schriftsteller\*in.
- **Bei zahlreichen weiteren Lesungen in ganz Österreich** werden Beiträge des Wettbewerbs präsentiert. Die Besten sind in einer **Broschüre** nachlesbar.
- **Nähere Informationen** zum Wettbewerb unter **[www.texte.wien](http://www.texte.wien)**

## **MITWIRKENDE**

### **Cornelius Obonya – Obmann des Vereins Literarische Bühnen Wien**

Schauspielstudium am Max-Reinhardt-Seminar und „Lehre“ beim Kabarettisten Gerhard Bronner. Zusammenarbeit mit Emmy Werner, der ehemaligen Direktorin des Volkstheaters, und Andrea Breth an der Schaubühne Berlin und im Burgtheater. „Jedermann“ bei den Salzburger Festspielen 2013–2016, zahlreiche TV-Filme.

### **Christoph Braendle – Künstlerische Idee und Intendanz**

In der Schweiz geboren. Lebt seit 1987 in Wien. Freier Schriftsteller. Theaterstücke, Romane, Essays und Reportagen. Letzte Veröffentlichung: „Aus den Augen“, „Onans Kirchen“, Gründungsmitglied und Leiter des „Wiener Salon Theaters“ und der Konzertreihe „Vollmondserenaden“. Er entwickelte 2009 für die City Festwochen den Literaturworkshop „wien wörtlich“.

### **Jurymitglieder**

Judith Fischer, Erwin Greiner, Eva Holzmann, Karin Ivancsics, Barbara Mader, Hanno Millesi, Petra Morze, Vanja Radenovic, Sandra Schüddekopf, Peter Paul Wildner

### **Schriftsteller\*innen (Workshop Leiter\*innen)**

Christoph Braendle, Franzobel, Florian Gantner, Omar Khir Alanam, Radek Knapp, Mieke Medusa, Martin Ohrt, Vladimir Vertlib und Komödienworkshop mit Lisa-Maria Cerha

### **Schauspieler\*innen**

Cornelius Obonya, Petra Morzé, Markus Meyer, Daniel Jesch, Sona MacDonald, Claudia Sabitzer, Hubert Wolf, Katharina Stemberger, Mercedes Echerer u. a.

### **Pressekontakt**

vielseitig ||| kommunikation, Valerie Besl  
Seidengasse 25/2a, 1070 Wien  
t: +43 1 522 4459 10  
m: +43 664 8339266  
valerie.besl@vielseitig.co.at  
www.vielseitig.co.at

### **Kontakt Koordination & Sponsoring**

People & Business, Margit Riepl  
riepl@peopleandbusiness.at  
info@texte.wien  
www.texte.wien